

Nur die Hochinseln sind bewaldet, reich an Quellen und Sturz-
bächen, weil nur über sie der Passat Steigungsregen ergießt; die
übrigen erhalten nur zeitweise Tropenregen. Alle sind aber reich an
Kokospalmen; man pflanzt den Brotfruchtbaum und wie in allen
feuchten Tropenländern die Banane (Pisangstaude). Bis auf
Fledermäuse besaßen die Inseln ursprünglich gar keine Säugetiere,
ein Zeichen ihrer uralten Getrenntheit von den Festländern (vergl. § 7).

Die seegewandten Polynesier (malaiischer Rasse) bevölkerten
die Südfceinseln bis zur Oster-Insel im fernen O. Nur auf den w.
Archipelen mischten sie sich mit Papuas (so entstanden die Mikrone-
sier). Den Europäern wurden die Südfceinseln erst genauer bekannt
durch Cook (1779 auf Hawaii erschlagen). Zuerst zog der Wal-
fischfang die Europäer nach der Südsee, dann auch der Handel,
besonders der Cintausch von Kopra, den getrockneten Stücken des
Kokosnuskerns, woraus das Kokosöl gewonnen wird; neuerdings leg-
ten deutsche und englische Großhändler auch eigene Kokospflanzungen
auf einigen Inselgruppen an.

1. Mikronesien (d. h. Kleininselwelt): die Marianen (spanisch), die
Palau [palau]- und Karolinen-Inseln, der Marshall [mäschel]-Archipel.
Die armen Mikronesier verdingen sich jetzt viel auf die europäischen Plantagen der
Nachbarschaft.

2. Polynesishe Inselgruppen im S.: der Fidjisch-Archipel (der
größte und volkreichste von allen, der einzige von Papuas bewohnte (englisch),
die Tonga- und Samoa [sámoa]-Inseln (Hauptstg des deutschen Südseehan-
dels), die Gesellschaftsinseln mit der reizenden Hochinsel Taiti [táiti] und
die Vanuotu-Inseln (die beiden letzteren Gruppen französisch).

3. Die hawaiischen oder Sandwich [händwitsch]-Inseln, fast so umfang-
reich wie die Fidjisch-Inseln und noch vulkanisch thätig. Hawaii selbst trägt auf
seiner Hochfläche flachgerundete Vulkankegeln, die fast doppelt so hoch das Meer
überragen als Australiens höchster Berg, und den größten Krater¹ der Erde von
mehreren Stunden Umfang. Auf einer kleinen Insel Honolulu, Hauptstadt des
Königreichs der hawaiischen Inseln, wichtiger Ruhepunkt für die Seefahrer zwischen
Amerika, Asien und Australien, mit kaum 20000 E. die einzige größere Ortschaft
der Südfceinseln.

III. Amerika.

§ 10.

Amerika im allgemeinen.

Die beiden dreieckigen Festlande, aus welchen gegenwärtig der
amerikanische Kontinent besteht, haben sich erst spät durch Hebung der
Landenge von Panama vereinigt. Beide sind daher in Flora und

1) Krater heißt die Ausmündung eines aus der Tiefe kommenden vulkani-
schen Schlotens, in dem sich die schmelzflüssige Lava sammelt. Er liegt entweder auf
dem Gipfel oder (wie hier) am Abhang eines Vulkans.